

EUROPAHAUS WEST-PANNONIEN

Eine Initiative der Europahäuser von Eisenstadt und Kőszeg
.....

Pannonien 2020

Ein politisch-pädagogisches Projekt?

Kolloquium 25.-26. Feber 2010, Eisenstadt und Kőszeg

Pannonien gibt es gar nicht, nur das Gerede davon? Woher aber kommen Begriff und Gerede, welche politischen Ideen und Intentionen sind darin angelegt? Wer hat (k)ein Interesse an neuer Regionsbildung? Was spricht (dennoch) für pannonische Initiativen und worin können die bestehen: Förderung autochthoner Mehrsprachigkeit? Direkte Demokratie bzw. grenzüberschreitende Bürgerbeteiligung? Pannonisches Schulsystem mit Ungarisch, Deutsch und Kroatisch als Unterrichtssprachen? Erforschung und Gestaltung des kulturellen Erbes (Toleranz, feudal geprägte Modernisierung, kulturelle Vielfalt...).

Das Kolloquium dient zur Vorbereitung eines Symposions, das im März 2011 zum Jubiläumsjahr 90 Jahre Burgenland – 45 Jahre Europahaus stattfinden wird.

Ideen sind willkommen!

PROGRAMM

Donnerstag, 25. Feber 2010:

Anreise bis 15.00 Uhr

16.00 Uhr

Pannonisches Café

Netzwerk von Dialogen in einem Raum mit mehreren Caféhaustischen zum Thema: „Pannonien 2020 – eine alte Region neu entwickeln“?

Begrüßung und Eröffnung: István Bariska und Hans Göttel

Gesamtmoderation: Regina Thurner, Mobile Muse, Mattersburg

Fragen / Themen

Die pannonische Welt. Was macht Pannonien aus?

Moderation: Ulrike Rössler, Unternehmensberaterin

Pannonien und Ich. Pannoniens Zukunft und meine Bildung.

Moderation: Erwin Kurz, Redakteur, Schattendorf

Die Sprache(n) Pannoniens. Wie werden die Menschen 2020 miteinander reden?

Moderation: Andrea Karall, Bibliothekarin

Die Politik Pannoniens. Wie politisch soll es werden?

Moderation: István Bariska, Historiker

Ca. 18.30 Die Realisierung Pannoniens. Erkenntnisse aus den Tischgesprächen
präsentiert von den Moderatoren. (Plakate auf Stellwände)

Ca. 18.45 Was soll bis 2020 geschehen?
Kommentare von György Dalos, Schriftsteller und Christian Vielhaber,
Geograph und Pädagoge.
Allgemeine Diskussion
Moderation: Franz Bittner, Erwachsenenbildner

19.30 **Abendessen**

Übernachtungsmöglichkeit im Studentenwohnheim am Campus 2 in Eisenstadt

Freitag, 26. Feber 2010

08.30 Uhr Busfahrt nach Kőszeg

09.30 Uhr Ankunft im Europahaus Kőszeg

10.00 Uhr Inhaltliche Impulse zur Vorbereitung des Symposions, moderiert von. *István Bariska jun., Historiker und Präsident des Europahauses Kőszeg*

Streiflichter der Geschichte des Pannonischen Raumes
István Bariska sen., Pensionierter Stadtarchivar und Ehrenbürger der Stadt Kőszeg

Pannonisches Kulturerbe und gegenwärtige grenzübergreifende
Zusammenarbeit
Zoltán Lőrincz, Kunsthistoriker, Mitglied des Vorstandes im Europahauses Kőszeg

Minderheiten und Sprachenvielfalt und Bildungsfragen im
pannonischen Raum
Péter Maurer, Kommunikationswissenschaftler

Grenzüberschreitende Vernetzungen und Strategien
Béla Básthy, Vizebürgermeister der Stadt Kőszeg

Pannonien – Wege zur Bürgerregion
István Bariska jun., Historiker und Präsident des Europahauses Kőszeg

11.15 Uhr Pause

11.45 Uhr Aufgaben zur Vorbereitung des Symposiums. Brainstorming
eingeleitet und moderiert von Karl Kumpfmüller

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen,
danach Abreise (Ankunft in Eisenstadt um ca. 16.00 Uhr)

*Eine Symposiumsinitiative der Europahäuser in Eisenstadt und Kőszeg
(zu 90 Jahre Burgenland / 45 Jahre Europahaus)*